

salzburger
bildungswerk
goldegg

© Mayerhofer Gerhard

1. GOLDEGGER EU-BILDUNGSTAGE

Z'sammsitzn

11. bis 13. Jänner 2024



EUROPE DIRECT
Salzburg Süd

salzburgerbildungswerk.at | 2024

Europa im Dialog

Bildungstage auf Schloss Goldegg

Was ist unsere Rolle im Boot Europa?

Dieser Frage gehen von 11. bis 13. Jänner 2024 Besucherinnen und Besucher von Vorträgen und Diskussionen im Kemenatensaal des Schlosses Goldegg auf den Grund.

EU-Gemeinderat ist ein eher irreführender Begriff für jene Damen und Herren in möglichst allen österreichischen Städten und Gemeinden, die im Auftrag des Innenministeriums EU-Themen in ihrer Region vermitteln sollen. Seit einigen Monaten ist Michael Hoffmann in dieser keineswegs parteipolitischen Funktion in Goldegg tätig. Gemeinsam mit Sepp Fanninger, dem Leiter des Büros Europa-Direkt Salzburg Süd in Bischofshofen, und mit Maria Fankhauser, der Pongauer Regionalbegleiterin des Salzburger Bildungswerkes, organisiert er erste EU-Dialogtage im Schloss.

„Pongauerinnen und Pongauer sind in allen Teilen Europas beheimatet, beruflich erfolgreich, familiär verwurzelt. Sportler aus unserer Region feiern in allen Teilen Europas tolle Erfolge. Menschen aus allen Teilen Europas genießen ihren Urlaub in unserer wunderschönen Natur. Europa ist eine Erfolgsgeschichte und darf sich bei aller, zum Teil natürlich berechtigten Kritik nicht schlechtreden lassen,“ meint der vor 62 Jahren in den Pongau zugewanderte Goldegger. „Ich habe alle europäischen Länder bereist, beruflich oder privat. Das Gespräch mit den Menschen vor Ort fasziniert mich. Deshalb bemühe ich mich auch um eine Partnerschaft des Bildungswerkes mit Mährisch Altstadt (Tschechien). Der Blick über den Tellerrand ist so wichtig.“

Den schärfen bei den EU-Bildungstagen drei Experten: SN-Chefredakteur Manfred Perterer arbeitete als SN-Journalist in der EU-Hauptstadt Brüssel und berichtet mit seinem Team seit Jahrzehnten über Salzburgs Rolle und Salzburgs Nutzen in Sachen EU.

Oberst i.R. MSD Richard Gruber war schon vor und neben seiner Funktion als Garnisonskommandant in St. Johann in aller Herren Länder aktiv und danach knapp ein Jahrzehnt in Brüssel mit der Bearbeitung von Militäraufgaben betraut.

Zu den anerkanntesten politischen Persönlichkeiten innerhalb und außerhalb unserer Staatsgrenzen zählt der Tiroler Dr. Franz Fischler, der als EU-Kommissar für Land- und Forstwirtschaft, Entwicklung im ländlichen Raum und Fischerei verantwortlich zeichnete.

Den Auftakt besorgen mehr als 100 Volksschulkinder, die Ballone mit Wunschzettel an die EU gemeinsam in den Goldegger Himmel steigen lassen. Das Programm wird durch ein Eisstockturnier der mit Jahresbeginn vereinigten Tourismusregion Salzburger Sonnenterrasse ergänzt.

Der Europäische Dialog soll im Rahmen von Bildungswochen in Zukunft zu einer Dauer-einrichtung im Schloss Goldegg werden – um fundierte Information über das Erfolgsmodell Europa zu geben.

Donnerstag, 11. Jänner 2024 · Vormittag · Volksschule

EU-Luftballone mit Wünschen der Kinder an die EU steigen in die Luft

Eine Aktion mit der Volksschule

Für die am weitesten geflogenen Ballone, wo die Karten zurückgesandt werden, gibt es Preise.

19.00 Uhr · Schloss

Wie wichtig sind Medien für eine funktionierende Demokratie?



Vortrag und Diskussion mit **Manfred Perterer**,
Chefredakteur der Salzburger Nachrichten

© Richard Schnabler

Freitag, 12. Jänner 2024 · 16.00 bis 19.00 Uhr

Eisstockturnier

im Zusammenhang mit der neu formierten Tourismusregion Salzburger Sonnenterrasse
mit EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern aus Goldegg, St. Veit und Schwarzach
Punschstand für einen guten Zweck

19.00 bis 22.00 Uhr · Schloss

Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU



Vortrag und Diskussion mit **Oberst i.R. MSD Richard Gruber**, ehemaliger
Garnisonskommandant in St. Johann und Mitarbeiter der Militärvertretung
Brüssel

© privat

Samstag, 13. Jänner 2024 • 16.00 bis 19.00 Uhr • Schloss

Erfahrungsaustausch

der Salzburger EU-Gemeinderätinnen und EU-Gemeinderäte mit **Dr. Franz Fischler**,
ehemaliger EU-Kommissar für Land- und Forstwirtschaft, Entwicklung des
ländlichen Raumes und Fischerei

19.00 Uhr • Schloss

Demokratie, Politikverdrossenheit und die Europawahl 2024



Vortrag und Diskussion mit **Dr. Franz Fischler**

© Andrei Pungovschi

Die Europawahl findet seit 1979 alle fünf Jahre statt. Sie ist nach der Wahl zum indischen Parlament die zweitgrößte demokratische Wahl der Welt. Die Europawahl 2024 ist die siebte Direktwahl zum Europäischen Parlament in Österreich. Sie ist Teil der EU-weiten Europawahl 2024 und findet am 9. Juni statt. Im Juli 2023 einigten sich die EU-Botschafter vorläufig auf eine Erhöhung der Sitzanzahl von bisher 705 auf 720. Österreich soll einen Sitz dazubekommen und nunmehr 20 Abgeordnete stellen. Bei der Europawahl in Österreich sind alle Personen wahlberechtigt, die über die österreichische Staatsbürgerschaft und einen Hauptwohnsitz in Österreich verfügen, österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ohne Wohnsitz in Österreich (Auslandsösterreicher) sowie andere Unionsbürger, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben. Zudem müssen Wahlberechtigte spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag in die Wählerevidenz/Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sein. Das passive Wahlrecht haben bei der Europawahl all jene Personen, die selbst wahlberechtigt sind und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.



EUROPE DIRECT
Salzburg Süd

salzburger
bildungswerk
goldegg